

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

82
 Ostfront zu verhärteten, um dem Russeneinbruch in Galizien und in die Bukowina Einhalt zu gebieten, mußten sie die Offensive bei Verdun trotz der viel versprechenden Anfänge einstellen. Noch am 23. Juni stürmten die Deutschen über das Panzerwerk Thiaumont hinaus, eroberten das Dorf Fleury und gewannen südlich Vaux Raum. Vergeblich suchten die Franzosen Ende Juni, den Deutschen diese Stellungen zu entreißen.

Anfangs Juli 1916 begannen die Franzosen eine Offensive an beiden Ufern der Somme und an der Ancre. Ihre größten Bemühungen richteten sich gegen Bapaume und Peronne. Wohl sind sie im Laufe der Sommer- und Herbstmonate in den Besitz einiger Dörfer gekommen, aber die ungeheuren Verluste an Menschenleben stehen in keinem Verhältnis zu dem unbedeutenden Raumgewinn. Ihr Ziel konnten sie nicht erreichen. Die gewaltige Sommeschlacht, die die Franzosen und Engländer führten, steigerte sich zu ungeheurer Hestigkeit. Am 6. Juli räumten die Deutschen das Dorf Hem nördlich der Somme und Bellou-en-Santerre südlich des Flusses, am 8. Juli gewannen die Franzosen Hardecourt, die Engländer besetzten am 12. Juli Contalmaison, am 16. Juli Ovillers; um die Dörfer Longueval und Delville wurde Mitte Juli heftig gestritten. Am 25. Juli nahmen die Engländer Bazieres. Ende Juli konnte der deutsche Kriegsbericht feststellen: „In der nunmehr einen Monat dauernden Offensive der Engländer und Franzosen im Sommegebiet haben sie auf einer Strecke von 28 Km. eine Einbuchtung der deutschen Front von durchschnittlich 4 Km. erreicht. Dieser „Erfolg“ hat sie etwa 350.000 Mann gekostet, wovon auf die Engländer mindestens 230.000 Mann entfielen.“ Auch im August brachen die wütenden Stürme der Engländer und Franzosen sowohl an der Somme als auch an der Maas im deutschen Feuer blutig zusammen. Nur das Dorf Maurepas ging verloren: an einzelnen Stellen verkürzten die Deutschen ihre Front. Im September und Oktober nahm die große Sommeschlacht ihren Fortgang. Die Feinde gewannen Guillemont, Vermandovillers, Ginchy, Berny, Denicourt, Le Sars. Nehmen wir noch hinzu, daß es den Franzosen gelang, bei Verdun Douaumont zu besetzen, so sind damit sämtliche „Erfolge“ genannt, welche die Franzosen und Engländer